Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

97 (2.12.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 97. Samstag den 2. December 1848.

Bekanntmachungen.

Das Heirathen der zur außerordentlichen Conscription gehörigen Pflichtigen betr.

Nro. 31331. Das Großherzogliche Ministerium des Innern hat nach hohem Erlaß vom 23. November d. J., Nro. 18859, Folgendes verordnet:

„Da nach dem — den Ständen vorgelegten, mit den Beschlüssen der Nationalversammlung übereinstimmenden Gesetzentwurf über die Abänderung des Conscriptionsgesetzes vom 14. Mai 1825 künftig keine Stellvertretung im Militärdienste mehr stattfinden wird, so kann auch die Stellung einer Caution keinen Grund mehr abgeben, daß einem Staatsbürger vor zurückgelegtem Alter der Kriegsdienstpflicht (§ 36 des Conscriptions-Gesetzes vom 14. Mai 1825) die Heirathserlaubniß ausnahmsweise ertheilt werde, wie solches nach § 40 des Conscriptionsgesetzes bisher geschehen durfte.

Nach der gegenwärtigen Lage der Dinge ist daher schon jetzt von der Ermächtigung der Behörden, auf den Grund der Cautionsstellung die Heiraths-Erlaubniß zu ertheilen, vorerst kein Gebrauch mehr zu machen."

Dieses wird sämmtlichen Ober- und Aemtern des diesseitigen Regierungsbezirks zur Nachachtung öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 28. November 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Rettig. vdt. Müller.

Die Reception des Georg Höhr von Heidelsheim als Wundarzneidiener betreffend.

Nro. 30,302. Georg Höhr von Heidelsheim ist nach erstandener vorschriftsmäßiger Prüfung unter dem Heutigen als Wundarzneidiener recipirt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 17. November 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Rettig. vdt. Müller.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Ettlingen. (Aufforderung u. Fahndung.) Emil Schnetzer, Mühlarzt von Ettlingen, ist beschuldigt, an der Zerstörung der Eisenbahn zu Ettlingen Theil genommen zu haben. Derselbe wird aufgefordert, sich innerhalb 14 Tagen bei diesseitigem Gerichte zu stellen, andernfalls nach Lage der Acten weiter verfügt würde.

Auch werden sämmtliche Behörden ersucht, auf Emil Schnetzer, welcher besonders daran kenntlich ist, daß er einen Stumpfarm hat, zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher einzuliefern. Ettlingen, den 21. November 1848.

Großh. Untersuchungs-Gericht.

Bujard.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert,

sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

Gregor Glasstädter von Völkersbach, Soldat bei dem Großh. Inf.-Reg. Großherzog No. 1.

Signalement des Soldaten Glasstädter. Alter: 28 Jahre; Größe: 5' 5" 2'"; Körperbau: schlank; Gesicht: gesund; Augen: blau; Haare: blond; Nase: gewöhnlich.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

Karl Julian Aneshänsel von Renchen, Soldat beim Infanterie-Regiment Erbgroßherzog Nro. 2 in Freiburg.

Signalement. Alter: 26 Jahre 10 Monate; Größe: 5' 4" 2'"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: braun; Nase: mittler.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

Clemens Schwäble von Grißheim, Soldat beim Infanterie-Regiment Großherzog, welcher im vorigen Jahre einen Urlaubspaß nach Colmar bis zum 1. April d. J. erhielt, aber bis jetzt nicht wieder zurückgekehrt ist.

Signalement. Alter: 36 Jahre; Größe: 5' 8"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: schwarz; Nase: mittler.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

Der Hautboist im Leibinfanterie-Regiment, Gustav Schneider von Karlsruhe.

Signalement des Gustav Schneider. Größe: 5' 9"; Statur: schlank; Farbe: gesund; Augen: blau; Haare: blond; Nase: gewöhnlich.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

Soldat Augustin Strauß von Flehingen.

Aus dem Bezirksamt Sinsheim.

Dragoner Johann Bernhard Gemelin von Sinzheim.

Aus dem Landamt Freiburg.

Canonier Jakob Linsenmaier von Ehringen.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Stadtamt Karlsruhe.

No. 24256. Am Abend des 27. November, etwa um 9 Uhr, wurden aus der Küche des Wirthshauses zur goldenen Waage in Karlsruhe 3 bereits abgetödtete und gerupfte Gänse im Werth von etwa 12 fl., welche in eine Kopfkissenzieche von kölschenem Zeug gesteckt waren, entwendet.

Im Bezirksamt Rheinbischofsheim.

Nro. 12091. In der Nacht vom 31. Oct. auf den 1. Nov. wurden dem David Uhl 2. von Zierolshofen von seinem in dem unverschlossenen Schopfe neben seinem Wohnhause stehenden Wagen folgende Gegenstände entwendet:

1) 69 Pfund ungehechelter Brechhanf im Anschlag zu 6 fl. 36 kr.

2) 3 Sester Gerstenmehl im Werth zu 2 fl. 12 kr.

3) Ein weißer, 8 neue Sester haltender Zwilchsack, mit D. U. II. und einer dem Eigenthümer unbekannten Nummer bezeichnet. Werth 1 fl. 12 kr.

4) Zwei wergene, 6 und 7 Ellen lange Aschentücher im Werth von 2 fl. 36 kr., ohne besonderes Kennzeichen.

Aus dem Oberamt Offenburg.

Nro. 35953. Am Montag den 20. d. M., wahrscheinlich in den Nachmittagsstunden, wurde in der Kirche zu Elgersweier von dem Marienbilde der Halsschmuck, bestehend aus einer fünfreihigen, etwa 9 Zoll langen Schnur von ächten geschliffenen Granaten kleinster Art, welche rückwärts mittelst eines seidenen Bandes befestigt werden konnte, im Werthe von 5 fl., ferner ein goldenes, nicht massives Kreuz von ungefähr 1 Zoll Länge, welches an der Schnur hing, im Werth von 2 fl. 20 kr. entwendet.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Wiesloch:

[1] zwischen der kathol. Schule zu Balzfeld und den Zehntpflichtigen zu Dielheim;

im Bezirksamt Ueberlingen:

[2] zwischen dem Heiligenfond Ueberlingen und dem zehntpflichtigen Hofbauern Alois Tilli im Spezarter Tobel;

[2] zwischen dem Heiligenfond Hödingen und dem auf der Gemarkung Sipplingen zehntpflichtigen Kreuzwirth Meßmer von Hödingen;

im Bezirksamt Hüfingen:

[3] zwischen der Pfarrei Blumberg und der Gemeinde Riedöschingen;

im Bezirksamt Heiligenberg:

[3] zwischen der Pfarrei Frickingen und ihren Zehntpflichtigen zu Rickenwiesen;

[3] zwischen der Pfarrei Deggenhausen und ihren Zehntpflichtigen in der Gemarkung Ellenfurt (Gemeinde Heiligenberg);

[3] zwischen dem K. W. Hofkameralamt Altshausen und seinen Zehntpflichtigen in der Gemarkung Gampenhof (Gemeinde Ruschweiler).

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Achern:

[1] von Kappelrodeck, an den in Gant erkannten Basil Lamm, auf Montag den 18. Dec. 1848, Morgens 8 Uhr, auf diesseit. Amtskanzlei;

von Kappelrodeck, an den in Gant erkannten Ludan Edelmann, auf Freitag den 15. Dec. 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei;

[2] von Ottenhöfen, an den in Gant erkannten Lindenwirth Athanas Bluft, auf Mittwoch den 20. December 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

von Bruchsal, an das in Gant erkannte Vermögen der Wittwe des Bürgers und Landwirths Georg Ebersoll, Maria geborne Hecker, und deren Sohn Nikolaus Ebersoll, auf Montag den 18. December d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[1] von Obergrombach, an das in Gant erkannte Vermögen der Peter Joseph Janzers Eheleute, auf Donnerstag den 21. December d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Wolfach:

[3] von Wolfach, an den in Gant erkannten Handelsmann Edmund Hobapp, auf Montag den 11. December d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Rastatt:

[3] von Rothenfels, an den in Gant erkannten Mathias Rabold, auf Samstag den 23. December d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Durlach:

[3] von Söllingen, an das in Gant erkannte Vermögen des Schuhmachers Gottfried Weiß, auf Freitag den 22. Dec., früh 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

In der Gant über die Verlassenschaft des Mathias Haas von Lehengericht — unterm 24. Nov. 1848 No. 18745.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[3] In der Gant der Chirurg Kiefer's Wtb. von Knielingen — unterm 31. Oct. 1848 No. 24582.

Aus dem Bezirksamt Gengenbach.

In der Gantsache des Gottfried Heizmann von Biberach — unterm 28. October 1848 Nro. 14697.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

In der Gantsache des Lehrers Kühn von Reichenbach — unterm 22. November 1848 Nro. 21390.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

In der Gantsache des Gregor Meier jung von Affenthal — unterm 24. October 1848 Nro. 37020.

Gernsbach. (Bekanntmachung.) No. 13903.

In Sachen
des Murgschiffers Casimir Kast und Compagnie
gegen
Murgschiffer Ulrich Rindeschwender zu Gernsbach, Forderung betr.

In Anbetracht, daß dem Beklagten die Ladungs-Verfügung vom 12. August No. 9001 nach der vorliegenden Bescheinigung des Gerichtsboten unterm 22. September durch das Großh. Bezirksamt Säckingen zugestellt wurde;

In Erwägung, daß die zur Vernehmlassung auf die erhobene Klage gegebene Frist von drei Wochen abgelaufen und der Beklagte der amtlichen Verfügung nicht nachgekommen ist;

In Erwägung, daß die eingereichte Klage in den Landrechtsätzen 1213, 1214, 1582, 1650, 1991 und 1993 ihre rechtliche Begründung findet; ergeht auf Anrufen des klägerischen Sachwalters und nach § 311, 253 und 169 der Prozeßordnung folgendes

Versäumungs-Erkenntniß:

„Es sei der thatsächliche Inhalt der Klage „für zugestanden, jede Schutzrede dagegen „für versäumt und Beklagter für schuldig zu „erklären:

a) an die Klägerin die Summe von 3814 fl. 20 kr. als Kaufpreis für ersteigertes Klotzholz und ausgelegte Kosten, nebst Verzugszinsen zu 5 pCt. vom Tage der Zustellung der Klage an, binnen Frist von 14 Tagen bei Vermeidung der Hülfsvollstreckung zu bezahlen;

b) entweder an die Großh. Forstkasse zu Baden die Summe von 3373 fl. 19 kr. zu bezahlen oder binnen gleicher Frist die Befreiung der Klägerin von der Haftbarkeit für diesen Betrag bei Vollstreckungs-Vermeidung zu erwirken, unter Verfällung des Beklagten in die Kosten des Streits. V. R. W.

Vorstehendes Erkenntniß wird in Gemäßheit des § 272 No. 3 der Prozeßordnung dem Beklagten, Obergerichts-Advokaten Rindenschwender von Rastatt, welcher sich auf flüchtigem Fuße befindet, auf diesem Wege eröffnet.

Gernsbach, den 16. November 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

[1] Lahr. (Versäumungs-Erkenntniß und Urtheil.) Nro. 39556. In Sachen
des C. F. Maurer in Lahr
gegen
Joseph Ruth von Wittelbach,
Forderung betr.,

wird der thatsächliche Vortrag des Klägers für zugestanden und jede Einrede für versäumt erklärt, und demgemäß zu Recht erkannt:

daß der Beklagte schuldig sei, dem Kläger die eingeklagte Forderung von 642 fl. 18 kr. nebst 5 pCt. Verzugszinsen vom 6. October d. J. an binnen 3 Wochen bei Zwangsvermeidung zu bezahlen und die Kosten zu tragen.

V. R. W.

Lahr, den 30. October 1848.

Großherzogl. Oberamt.

(L. S.) G. Wolf.

Entscheidungsgründe.

In Erwägung, daß die Klage nach L. R. S. 1986, 1992, 1993, 1996, 1235, 1376 u. 1338 rechtlich begründet ist;

In Erwägung, daß der Beklagte unter Androhung der gesetzlichen Rechtsnachtheile prozeßordnungsgemäß zu der auf heute anberaumten mündlichen Verhandlung vorgeladen war — wurde nunmehr auf sein Ausbleiben und Anrufen des Gegentheils wie geschehen erkannt.

Vorstehendes Urtheil wird dem auf flüchtigem Fuße befindlichen Beklagten auf diesem Wege eröffnet.

Lahr, den 30. October 1848.

Großherzogl. Oberamt.

G. Wolf.

[2] Lahr. (Aufforderung.) Nr. 41237. Nachdem die gesetzlichen Erben des Bürgers und Taglöhners Friedrich Blümle von Ottenheim auf dessen Erbschaft verzichtet haben, bittet dessen Wittwe Ursula geb. Klugsherz um Einweisung in Besitz und Gewähr dieser Verlassenschaft nach L. R. S. 767. 770.

Etwaige Einsprachen gegen die Gewährung dieser Bitte sind binnen acht Wochen bei dem

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

unterzeichneten Gerichte zu erheben, widrigenfalls derselben stattgegeben wird.

Lahr, den 18. November 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Sallinger.

[2] Lahr. (Aufforderung.) Nro. 41238. Nachdem die gesetzlichen Erben des Bürgers und Faschinenlegers Jakob Marr des II. von Ottenheim auf dessen Erbschaft verzichtet haben, bittet dessen Wittwe Katharina geb. Hosch um Einweisung in Besitz und Gewähr dieser Verlassenschaft nach L. R. S. 767. 770.

Etwaige Einsprachen gegen die Gewährung dieser Bitte sind binnen 8 Wochen bei dem unterzeichneten Gericht zu erheben, widrigenfalls dem Gesuche stattgegeben wird.

Lahr, den 18. November 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Sallinger.

[2] Lahr. (Bekanntmachung.) Nro. 41693. Schuhmacher Ludwig Kopf von Lahr hat, nachdem die gesetzlichen Erben seiner am 1. Sept. d. J. verstorbenen Ehefrau, Salomea geborne Wickert, auf deren Hinterlassenschaft verzichtet haben, um Einweisung in den Besitz der Erbschaft gebeten, und wir werden diesem Gesuche entsprechen, wenn nicht binnen 6 Wochen eine Einsprache dagegen bei uns eingereicht würde.

Lahr, den 22. November 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Sachs.

Kauf-Anträge.

[2] Renchen, Amts Oberkirch. (Hausversteigerung.) Zufolge amtlichen Beschlusses vom 7. November d. J. Nro. 19799 in Forderungssachen mit Vorzugsrecht mehrerer Gläubiger wird am Samstag den 9. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, die zur Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Joseph Berger gehörige halbe Behausung sammt Zugehörde, dahier in einem Seitengäßchen von der Hauptstraße gelegen, neben Ignaz Weeber und Joseph Kempf, im Gasthaus zum Adler an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Renchen, den 25. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bacheberle.

vdt. Brandstetter.

[2] Bühlerthal, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Am Dienstag den 5. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden im Rebstockwirthshause dahier dem hiesigen Bürger Gregor Reith im Zwangswege nachbeschriebene Liegenschaften versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Ein einstöckiges Wohnhaus von Holz mit einem Balkenkeller, Scheuer und Stallung in der Steckenhalt, einers. und anders. Weg

3 Viertel Acker allda, einers. Rupert Fischer, anders. Gregor Zink.

2 Viertel Matten im Schollenbrunnen, einers. Joseph Zink, anders. Aloys Bäuerle.

Bühlerthal, den 25. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Strahl. vdt. Brügel.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Verfügung Großh. Stadtamts dahier vom 9. d. M. Nro. 22921 wird das zu der Gantmasse des verstorbenen Wirths Wilhelm Braunwarth dahier gehörige dreistöckige Haus mit Seitenbau, Stallung und Garten in der Amalienstraße, neben Finanzdirector Gerstlacher's Erben und Posthalter Kreglinger's Relicten, worauf die ewige Schildwirthschafts-Gerechtigkeit zur Stadt Rastatt ruht,

Montags den 11. December l. J.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Letztenmal öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 20,000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 25. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[2] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Franz Joseph Ohnmacht, Bürger und Ortsdiener in Stupferich, werden

Dienstags den 12. December d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dortigem Rathhause die in Nro. 46 und 47 dieses Blattes ausgeschriebenen Liegenschaften einer zweiten und End-Steigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag um jeden Preis ertheilt wird.

Durlach, den 24. November 1848.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Eccard.

[2] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Alois Vogel, Bürger und Landmann in Stupferich, werden

Dienstags den 12. December d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf dortigem Rathhause

die in Nro. 52 und 53 dieses Blattes ausgeschriebenen Liegenschaften einer zweiten Zwangssteigerung ausgesetzt und um jedes Gebot verkauft.

Durlach, den 24. November 1848.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Eccard.

Zell am Hammersbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach der richterlichen Verfügung des Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 12. September d. J. Nro. 10454 werden dem hiesigen Bürger und Tagwerker Joseph Mußer nachstehende Liegenschaften im Vollstreckungswege am

Dienstag den 12. December d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehause zum Zweitenmal öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Die Liegenschaften sind folgende:

Eine anderthalbstöckige hölzerne Behausung, mit Riegeln erbaut, sammt der unten darin sich befindenden weitern Wohnung und einem daneben sich befindenden Keller mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, dahier auf dem Graben gelegen, am Harmersbacher Thalbach, mit der

a) unten am Hauseck, und ebenso

b) oben am Hauseck sich befindenden Hofraithe und allem dazu gehörigen Platze, von ungefähr ¼ Meßle groß. Das Ganze stößt einers. an Weber Joseph Eichert und Sebastian Eisele, anderseits an Wendelin Feist, vornen an Gemeindsgut, hinten an den Harmersbacher Thalbach.

Zell a. H., den 24. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lechleitner.

vdt. Bruder,
Rathschr.

[3] Oos, Amts Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) Zufolge verehrlicher richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Baden vom 30. Juli 1847 No. 16454, vom 6. Sept. 1847 No. 19340, vom 20. October 1847 No. 21337, vom 6. December 1847 No. 25319 und vom 11. März 1848 No. 5230 werden dem Dragoner Paul Eissen von hier nachbeschriebene Liegenschaften

Montags den 11. December d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Gasthause zum Engel dahier mit dem Bemerken öffentlich für Eigenthum versteigert werden, daß, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt.

Beschreibung der Liegenschaften.

Aecker.

1) 20 Ruthen in der Sandklems, einerseits Konrad Dietrich, anderseits Johann Zeitvogel. Anschlag . . . . . 50 fl.

2) 1 Viertel 10 Ruthen allda, einers. Joh. Zeitvogel, anders. Georg Lauer . . 200 fl.

3) 1 Viertel im Werboschacker, einers. Valent. Walter, anders. Paul Zeitvogel . . 100 fl.

4) 1 Viertel in der Altfuhrt, einers. Clemens Schuh, anders. Georg Lauer . . . 60 fl.

5) 1 Viertel allda, einers. Joh. Zeitvogel, anders. Max Walz . . . . . 90 fl.

6) 1 Viertel 10 Ruthen im Kirchpfad, einers. Georg Lauer, anders. Joh. Zeitvogel 120 fl.

7) 1 Viertel im Lerchensand, einers. Magdal. Zeitvogel, anders. Ignaz Braunagel 100 fl.

8) 20 Ruthen allda, einers. Georg Lauer, anders. Xaver Höfele . . . . . 60 fl.

9) 1 Viertel im Eiderberg, einers. und anders. Georg Lauer . . . . . 90 fl.

10) 1 Viertel im Pflost, einers. Joh. Zeitvogel, anders. Augustin Schulz . . . . . 80 fl.

11) 20 Ruthen in der Schußbühnd, einers. Joh. Zeitvogel, anders. Andr. Tschan 30 fl.

12) 1 Viertel hinterm Ried, einers. Peter Schmalbach, anders. Georg Lauer . . 80 fl.

13) 10 Ruthen im Zwiebelacker, einers. Joh. Zeitvogel, anders. Ambros Eckerle . . 55 fl.

14) 20 Ruthen in der Altoos, einers. Joh. Zeitvogel, anders. Nik. Zeitvogel . . 50 fl.

15) 1 Vrtl. im Hockenbühlacker, einers. Georg Lauer, anders. Anton Zeitvogel . . 75 fl.

16) 1 Viertel im Gleisacker, einers. u. anders. Nikolaus Zeitvogel's Erben . . . . 80 fl.

17) 20 Rthn. allda, einers. Ignaz Braunagel, anders. Nik. Zeitvogel's Erben . . . 40 fl.

18) 1 Viertel allda, einers. Valentin Walter, anders. Nik. Zeitvogel's Erben . . . 75 fl.

19) 20 Ruthen allda, einers. Ignaz Braunagel, anders. Johann Zeitvogel . . . . 40 fl.

20) 1 Viertel im untern Steinacker, einers. die Straße, anders. Kaltenbrunn von Sandweier . . . . . 150 fl.

Wiesen.

21) 1 Viertel im Kreit, einers. und anders. Georg Lauer . . . . . 90 fl.

22) 2 Ruthen in der Hirtenau . . 15 fl.

Reben.

23) 3 Ruthen im Eiderberg, einers. und anders. Johann Zeitvogel . . . . 10 fl.

24) 5 Ruthen allda, einers. und anderseits Johann Zeitvogel . . . . . 15 fl.

25) 5 Ruthen allda, einers. Georg Lauer anders. Nik. Zeitvogel's Erben . . . 18 fl.

26) 20 Ruthen im Kirchpfad, einers. Joh. Zeitvogel, anders. Nik. Zeitvogel . . 30 fl.

27) 5 Ruthen im Eiderberg, einers. Ignaz Braunagel, anders. Joh. Zeitvogel . 20 fl.

28) 6 Ruthen allda, einers. Ignaz Braunagel, anders. Georg Lauer . . . . . 20 fl.

29) 10 Ruthen Waldbosch, neben Johann Zeitvogel . . . . . 10 fl.

Oos, den 1. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Schmalbach. vdt. Tschan, Rathschr.

[2] Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Bürger und Taglöhner Wilhelm Eberle von hier werden in Folge richterlicher Verfügungen

Freitags den 15. December d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachstehende Liegenschaften öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.

Eine zweistöckigte Behausung in dem Badbrunnengäßle, neben Karl Mondon und Heinrich Henning.

2.

1 Viertel 20 Ruthen Acker im Krähentanz, neben Gottlieb Gabriel und Karl Schäfer.

3.

1 Viertel 36 Ruthen Acker im hintern Hauserthal, neben Franz Blesch und dem Weg.

4.

1 Viertel 5¼ Ruthen Acker im Katzengraben, neben Johann Dorwarth und Aufstößer.

5.

5 Ruthen Garten bei St. Johann, neben Georg Wirth und Peter Bertsch.

Bretten, den 2. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Beuttenmüller.

[1] Zell am Hammersbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach den richterlichen Verfügungen des Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 2. Febr. und 19. Oct. 1847 No. 1725 und 13632 werden dem hiesigen Bürger und Küfer Andreas Mühlemann nachstehende Liegenschaften im Vollstreckungswege am

Dienstag den 19. December d. J.,

Morgens 8 Uhr, in hiesiger Stadkanzlei zum Zweitenmale öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein anderthalbstöckiges, von Riegelholz gebautes Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, mit Ziegeln gedeckt, dahier auf dem Graben gelegen, einers. die Grabenstraße, anders. Johann Nepomuk Lechleitner, oben sich selbst mit der Dunggrube und Hofraithe, unten wieder sich selbst mit dem Garten.

2) Die Dunggrube und Hofraithe oberhalb dem Wohnhause sub Ziffer 1, von ½ Meßle groß, einers. die Grabenstraße, anders. Johann Nepomuk Lechleitner, oben sich ausspitzend gegen dem Feldweg und unten sich selbst mit dem Wohnhause.

3) 3¾ Sester Mattfeld, die Engelmatte genannt, einers. Joseph Rühle jung, anders. Aloys Jehle von Unterharmersbach, vornen Altoberbürgermeister Buß' Erben und hinten Joseph Silberer von Lindach.

4) 2¼ Sester Acker, auf dem hintern Eckfeld gelegen, einers. Georg Sellmann von Unterharmersbach, anders. Jakob Graber, vornen der Weg und hinten Symphorian Harter.

5) 4 Meßle Garten auf dem Graben, bei dem Hause sub Ziffer 1 gelegen, einers. die Grabenstraße, anders. Joh. Nepomuk Lechleitner, oben sich selbst mit dem Hause, unten wieder Johann Nepomuk Lechleitner.

Zell a. H., den 28. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lechleitner. vdt. Bruder, Rathschr.

[1] Honau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach amtlicher Verfügung vom 1. Nov. d. J. No. 11652 werden im Vollstreckungswege die dem Maurermeister Jakob Winkler von hier eigenthümlich gehörigen Liegenschaften, welche schon voriges Jahr im Anzeigeblatt Nro. 80, 81 und 82 zur Steigerung ausgeschrieben, aber auf Anordnung Großh. Bezirksamts vom 14. October 1847 nicht versteigert wurden, nunmehr am Donnerstag den 21. December d. J., Nachmittags um

1 Uhr, auf dem Rathhause dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Honau, den 18. Nov. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rudloff.

[2] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge Verfügung Großh. Bezirksamts vom 18. October d. J. Nr. 20357 werden bis Samstag den 16. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause aus der Gantmasse des hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Philipp Jakob Lechner zu Eigenthum versteigert werden:

1.

Eine zweistöckige Behausung von Stein mit Dungplatz in der Pforzheimerthorstraße hier, neben Georg Becker und Jakob Hotter, vornen die Straße, hinten Michael Schroth.

2.

1 Viertel Acker an der Horbach, neben Mathäus Hotter und Franz Maisch's Wittwe.

3.

1 Viertel Acker im Hägenich, neben Helena Lechner und Karl Thibauth's Wittwe.

4.

2 Viertel Acker allda, neben Johann Rettig und Alois Rumel.

5.

30 Ruthen Garten vor dem Rüppurrerthor, neben Karl Wakher und Helena Lechner.

Ettlingen, den 15. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider.

vdt. Reimeier.

[1] Karlsruhe. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf Antrag der Gläubiger und in Folge richterlicher Anordnung werden aus der Gantmasse des Schuhmachermeisters Karl Könninger dahier

Donnerstags den 28. December d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitigem Bureau folgende Liegenschaften zum Zweitenmal öffentlicher Steigerung ausgesetzt, und erfolgt der Zuschlag, wenn auch der gerichtliche Anschlag nicht erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Eine zweistöckige Behausung nebst Hof in der Adlerstraße No. 27, einer- und anders. Schreiner Gambs.

2) Ein halber Morgen Acker im Sommerstrich beim Promenade-Wäldchen, neben August Wagner's Wittwe und Förster Krämer in Wössingen.

Karlsruhe, den 24. November 1848.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

B. V. d. A.

Sauer.

[1] Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Mittwochs den 27. December, Vormittags 11 Uhr, wird dem Fuhrmann Anton Litterst von hier in hiesiger Rathskanzlei im Vollstreckungswege versteigert werden:

ein einstöckiges Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung dahier an der Hauptstraße, einers. Ignaz Bühler, anders. Weg.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Gengenbach, den 25. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Ernst. vdt. Stölker.

Bekanntmachungen.

[2] Durlach. (Hofgutsverpachtung.) Das ärarische, 173 ½ neubadische Morgen große Rittnerthofgut bei Durlach wird, des allzugeringen ersten Gebotes wegen,

Montags den 4. December d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Hofe selbst auf 15 Jahre, von Lichtmeß 1849 bis 1864, zum Zweiten- und Letztenmal in Pacht versteigert werden.

Durlach, den 23. November 1848.

Großh. Domänen-Verwaltung.

Lang.

Grötzingen bei Durlach. (Ziegelhütte-Verpachtung.) Die hiesige Gemeinde läßt am Dienstag den 12. December d. J. die der Gemeinde gehörige Ziegelhütte auf 6 weitere Jahre verpachten. Die Verpachtung findet an gedachtem Tage Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhause Statt. Die Verpachtungsbedingungen können täglich hier eingesehen werden.

Grötzingen, den 27. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Krieger.

vdt. Deininger, Rathschr.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg